

NEUROTRANSMITTER

Neurologie und Psychiatrie – Berufspolitik und Fortbildung



BVDN



BDN



BVDP

Offizielles Organ des Berufsverbandes Deutscher Nervenärzte, des Berufsverbandes Deutscher Neurologen und des Berufsverbandes Deutscher Psychiater



Was zeigt dieses Bild? Seite 64



Strategiewechsel jetzt! 14

Wie funktionsfähig ist unser Gesundheitssystem?

„Patient vor Profit“ 26

Interview mit Dr. Klaus Reinhardt

ZNS-Kolleg 36

Neue Fortbildungsplattform der Verbände

Impfsicherheit bei MS 44

Was der Neurologe wissen muss



Tamiko Thiel

Revolution durch künstlerische Anstöße

„Eigentlich sollte man die Kunst lassen und auf die Straße gehen und an viele Türen klopfen. Aber ich kann das nicht, kann aber Kunst und hoffe, dass ich damit wenigstens Anstöße zum Nachdenken und vielleicht auch Umdenken geben kann.“ Tamiko Thiel.

Ein Glück, dass die Künstlerin Tamiko Thiel nicht eine namenlose Demonstrantin geworden ist, sondern für ihre Überzeugungen vor allem künstlerisch eintritt. Ihre Werke propagieren die Natur, die Schwachen, die von der Gesellschaft Übersehenen. Nach ihrem Abschluss in Produktdesign an der Stanford University arbeitete sie zuerst mehrere Jahre in der Industrie, bevor sie nach Deutschland übersiedelte und an der Kunstakademie in München ihr Diplom in Grafik mit Schwerpunkt Videoinstallation abschloss. Zu ihren ersten bekannteren Arbeiten Mitte der 1990er-

Jahre zählte unter anderem Starbright World, eine interaktive 3D-Welt für schwerkranke Kinder, die sie in enger Zusammenarbeit mit Steven Spielberg schuf. Auf diese Weise konnten sich die kranken Kinder in Krankenhäusern in der USA vernetzen und austauschen.

Keine Welt wie diese

Da die virtuellen Welten, die Tamiko Thiel erschuf, jahrelange Arbeit erforderten, wandte sie sich vor circa zehn Jahren dann vor allem der Augmented-Reality (AR) als Kunstmedium zu. Hier „kommt der Ortsbezug umsonst dazu.

Bei VR-Werken muss dieser erst geschaffen werden; die Umsetzung kann Jahre dauern. AR bietet die Möglichkeit, überall, wie ich es etwa getan habe am Platz der Nelkenrevolution in Lissabon, aber auch an jeder anderen historisch wichtigen Stätte, eine App aufzusetzen, die dem Ort sofort eine weitere Dimension hinzufügt und bespielt werden kann“.

In einer Auftragsarbeit für die Stiftung Nantesbusch sollten sich im Februar und März 2020 100 Künstler mit dem Frühling 2020 und den Auswirkungen des Coronavirus beschäftigen. Das Video „Suspended Spring“, aufgenommen



„Evolution of Fish“
AR-Grossprojektion von Tamiko Thiel und /p,
2019; Aufnahme bei Digital Art Space München, Direktorin Karin Wimmer, 2019

© Tamiko Thiel (alle Bilder)

mit einer gleichnamigen, von Tamiko Thiel entwickelten AR-App, zeigt Momentaufnahmen ihres wegen Corona sehr eingeschränkten Lebens. Sequenziell zieht sich der Blick von blühenden Bäumen im Innenhof in eine kleine Wohnung zurück. Dort wird Tee zubereitet und es werden Räume durchschritten. Nur eine Panoramafotografie im Wohnzimmer und ein Monitorbild sorgen noch für Fernblicke und erinnern an Zeiten, in denen Reisen möglich war. Während des ganzen ruhigen Filmes gleiten animierte Kirschblütenblätter von oben herab ins Bild, in Japan traditionell ein Symbol für den Frühling, Schönheit und die Vergänglichkeit. Mit diesem Video holte sich die Künstlerin wenigstens virtuell ein bisschen Leben in ihre Wohnung zurück, aber es ist auch ambivalent. Die Kirschblütenblätter ließen sich ebenso als das bedrohliche Coronavirus deuten, das unsichtbar überall in der Luft schweben könnte.

So wie die Kirschblüten ein ausgewählt zartes und vieldeutiges Symbol sind, vermittelt Tamiko Thiel ihre Themen gesellschaftskritisch und kontrovers, aber doch gerne vorsichtig und ohne Schockmoment. In „Evolution of Fish“ (Kollaboration mit /p) verwandelte eine große Projektion die Umgebung des Zuschauers – Fassaden oder Wände – in ein Unterwasser-Riff mit Fischschwärmen. Mit I-Pads konnten die Besucher die Fische bewegen. Doch je mehr sie das taten, desto mehr Fische verwandelten sich in Plastikabfall. Überdeutlich wurde, was die Einmischung in natürliche Ökosysteme bewirken kann.

In einem neueren Projekt arbeitet Tamiko Thiel zusammen mit Karolina Markiewicz und Pascal Piron als VR-Gastkünstlerin an „My Identity is This Expanse“. Erzählt wird die Geschichte eines Kindes, das in Träumen, Erinnerungen und in der Rezitation eines Gedichts mental seiner misslichen Lage zu entfliehen versucht. Impuls hierfür war das Flüchtlingskind Yunus Yusuf, das in einer Holzbox von Afghanistan nach Luxemburg gelangte. Das titelgebende Gedicht von Mahmoud Darwish „If I Were Another“ wurde dem 13-jährigen Jungen von seiner Mutter beigebracht und ist in dem Projekt künstlerisch umgesetzt. Die Traumsequenzen, die Tamiko

„Suspended Spring“
Video- und
AR-Kunstwerk,
Tamiko
Thiel, 2020;
im Auftrag
der Stiftung
Nantesbuch



„My Identity
Is This
Expanse!“
VR-Film und
-Installation
von Karolina
Markiewicz
und Pascal
Piron, 2020;
mit VR-
künstlerischer
Kollaboration
von Tamiko
Thiel (das
blaue Bild)



Thiel verantwortete, gipfeln in der letzten Szene in einem mit blauen Wellen gefüllten Quadrat, inspiriert durch eine Zeichnung des Kindes. Indem es die Wellen in einem Quadrat begrenzte, gewann es wenigstens mental die Kontrolle über seine Situation zurück, vermuten die Künstler. Umdenken geht auch ohne Plakate, auf denen „Kein Plastikmüll mehr“ oder „Rettet die Flüchtlinge“ steht.

Mehr Informationen:

stiftung-nantesbuch.de/stiftung/artsforspring

www.a-bahn.com/projects/my-identity-is-this-expanse

tamikothiel.com

Die virtuelle Kirschblüten- und Fischschwarm-Welt finden Sie im APP- oder PlayStore unter: ARpoise (runterladen) und dann in einer Liste in der App.

AUTORIN

Dr. Angelika Otto

Freie Journalistin
München

E-Mail: angelika.s.
otto@gmail.com





3 Editorial

2020 – was für ein Jahr!

Uwe Meier und Martin Südmeyer

Die Verbände informieren

8 Gesundheitspolitische Nachrichten

- Weitere technische Schwierigkeiten und Verzögerungen bei Telematikdiensten
- Neue Abrechnungsziffern in GOÄ und EBM
- Corona: Ausnahmeregelungen für die ambulante Medizin noch bis Ende 2020

Gunther Carl

10 Ein Vogel braucht zwei Flügel

Grußwort zur diesjährigen BDN-Ausgabe zum DGN-Kongress 2020 von Prof. Dr. Peter Berlit, Generalsekretär der DGN

11 Corona und kein Ende

Versorgungsalltag in der Pandemie

Klaus Gehring

12 Wann Alemtuzumab bei MS noch eingesetzt werden kann

Neues aus dem G-BA

Markus Weih

14 Wie funktionsfähig ist unser Gesundheitssystem?

Strategiewechsel jetzt!

Uwe Meier

16 COVID-19-Pandemie als Weckruf für einen Strategiewechsel

Klaus Piwernetz und Edmund Neugebauer

26 „Erst kommt der Patient, dann der Profit“

Ökonomisierung im Gesundheitswesen – im Gespräch mit Dr. Klaus Reinhardt, Präsident der BÄK

28 Neue Architektur der Verbandskommunikation

Für eine verbesserte Wahrnehmung bei Kollegen, Selbstverwaltung und Medien

Uwe Meier

29 Online-Strategie der Berufsverbände –

zielgruppengerecht und kennzahlenbasiert
Interview mit Bernhard Michatz, Rechtsanwalt und Geschäftsführer des Spitzenverbandes ZNS

= Dieser Beitrag ist ein Titelthema.

Praktische, rechtliche und berufspolitische Informationen in Zusammenhang mit dem Coronavirus (SARS-COV-2)

ÄRZTE MAHNEN VOR ERKÄLTUNGSSAISON UNTER VERSCHÄRFTEN PANDEMIEBEDINGUNGEN

16. Sep 2020

Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (ZI) warnt vor einer Mehrfachbelastung der Praxen in den kommenden Wintermonaten.

Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (ZI) warnt vor einer Mehrfachbelastung der Praxen in den kommenden Wintermonaten.

[MEHR LESEN](#)

AUSGEWEITETE SARS-COV-2-TESTVERORDNUNGEN DURCH BUND UND LÄNDER

20. Aug 2020

Bund und Länder haben die Testmöglichkeiten auf das Coronavirus aufgrund der aktuellen Urlaub- und Reisesaison neu aufgestellt.

[MEHR LESEN](#)

11 Versorgungsalltag in der Pandemie

Die COVID-19-Pandemie hat uns vor zahlreiche Herausforderungen gestellt. Mit Schutzmaßnahmen, Hygienekonzepten und Umorganisationen haben wir den Balanceakt zwischen der medizinischen Verantwortung sowie dem Schutz des eigenen Personals und der zu versorgenden Patienten gemeistert. Die DGN-Leitlinie zu neurologischen Manifestationen bei COVID-19 und die Corona-Seite der Berufsverbände waren dabei nützliche Helfer.

DGN-Kongress 2020 live, interaktiv und digital

Der 93. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Neurologie vom 4. bis 7. November 2020

Alle wichtigen Informationen über die Highlights, das Live-Programm, das Webcast-Programm, E-Poster etc. zu diesem Kongress finden Sie unter: www.dgnkongress.org

Die Anmeldung zum Kongress erfolgt ausschließlich online über das Kongressportal (m-anage).

Wie Sie uns erreichen

Verlagsredaktion:

Dr. rer. nat. Gunter Freese
Telefon: 089 203043-0, Fax: 089 203043-31435
E-Mail: gunter.freese@springer.com

Schriftleitung:

Dr. med. Gunther Carl
Telefon: 09321 5355, Fax: 09321 8930
E-Mail: carlg@t-online.de

Aboservice:

Bei Fragen rund um Abonnement und Postbezug
Telefon: 06221 345-0; Fax: 06221 345-4229
E-Mail: leserservice@springer.com

31 Neue Homepage, Newsplattform und Kampagnenseiten
Internetangebote der Berufsverbände BDN, BVDN und BVDP

Uwe Meier

34 Mehr als 13 Millionen Besucher jährlich
Neurologen und Psychiater im Netz

Jochen Lamp

35 BDN-Führungsakademie vor dem Start
Professionalisierung in Strategie und Veränderungsmanagement

Uwe Meier

36 Deutschlandweit einheitliches und praxisnahes Fortbildungskonzept

Neue Fortbildungsplattform von BDN, BVDN und BVDP

Uwe Meier

39 Einladung zum BDN-Forum 2020

Diskussion mit BÄK-Präsident Dr. Klaus Reinhardt

Uwe Meier und Martin Südmeyer

40 Auswirkungen des neuen EBM in der Neurologie

Reform der ambulanten Vergütung

Uwe Meier

Fortbildung

44 CME Impfsicherheit bei Multipler Sklerose

Mathias Mäurer

50 CME Fragebogen

51 Verhaltensauffälligkeiten mit Gangstörung

Neurologische Kasuistik

Markus Weih

Journal

60 PSYCHOPATHOLOGIE IN KUNST & LITERATUR

Eine toxische Frau

Anmerkungen zu Vicki Baums Roman

„Vor Rehen wird gewarnt“

Gerhard Köpf

64 NEUROTRANSMITTER-GALERIE

Revolution durch künstlerische Anstöße

Kunst von Tamiko Thiel

Angelika Otto

43 Kleinanzeigen

56 Pharmaforum

66 Termine

67 Verbandsservice

71 Impressum/Vorschau



44 Impfung bei Multipler Sklerose

Impfungen gehören zu den effektivsten und sichersten Präventivmaßnahmen in der Medizin. Trotzdem werden eine Fülle impfkritischer Informationen verbreitet, die zur Verunsicherung von Patienten mit Multipler Sklerose beitragen, die eigentlich nicht nur aufgrund ihrer chronischen Erkrankung, sondern auch im Hinblick auf ihre therapeutische Versorgung von einer umfassenden Impfprophylaxe profitieren würden. Daher ist es notwendig, dass der behandelnde Neurologe in der Lage ist, unbegründete Ängste auszuräumen und klare Vorschläge im Hinblick auf eine mögliche Impfprophylaxe zu machen.



Titelbild (Ausschnitt): „Suspended Spring“ Video- und AR-Kunstwerk, Tamiko Thiel, 2020; im Auftrag der Stiftung Nantesbuch

Lesen Sie mehr in der „Galerie“ auf Seite 64.

NEUROTRANSMITTER

Offizielles Organ des Berufsverbandes Deutscher Nervenärzte e.V. (BVDN), des Berufsverbandes Deutscher Neurologen e.V. (BDN) und des Berufsverbandes Deutscher Psychiater (BVDP) e.V.

Herausgeber: Berufsverband Deutscher Nervenärzte e.V. (BVDN), Vorsitzende Dr. med. Sabine Köhler (sk), Dornburger Straße 17a, 07743 Jena, Tel.: 03641 443359, E-Mail: sab.koehler@web.de, und Vorsitzender Dr. med. Klaus Gehring (kg), Hanseatenplatz 1, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821 2041, E-Mail: info@neurologie-itzhoe.de

Geschäftsstelle BVDN, BDN, BVDP: D. Differt-Fritz, Am Zollhof 2a, 47829 Krefeld, Tel.: 02151 4546920, Fax: -4546925, E-Mail: bvdn.bund@t-online.de

Schriftleiter: Dr. med. Gunther Carl (gc) (v. i. S. d. P.), Friedenstraße 7, 97318 Kitzingen, Tel.: 09321 5355, Fax: -8930, E-Mail: carlg@t-online.de

Verlag: Springer Medizin Verlag GmbH, Berlin Betriebsstätte München: Springer Medizin Verlag GmbH, Aschauer Straße 30, 81549 München, Tel.: 089 203043-1300, Fax: -31400, www.springerfachmedien-medizin.de

Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse: Die alleinige Gesellschafterin der Springer Medizin Verlag GmbH ist die Springer-Verlag GmbH mit einer Beteiligung von 100%. Die Springer-Verlag GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Springer Nature Three GmbH. Die alleinige Gesellschafterin der Springer Nature Three GmbH ist die Springer Nature Deutschland GmbH, die 100% der Anteile hält. Die Springer Nature Deutschland GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Springer Nature Two GmbH. Die Springer Nature Two GmbH ist eine 100%ige Tochter der Springer Nature One GmbH. Die Springer Nature AG & Co. KGaA (73,116%), die GvH Vermögensverwaltungsgesellschaft XXXIII mbH (26,6%) und die Springer Nature One GmbH (0,284%) sind Gesellschafter der Springer Nature One GmbH. An der Springer Nature AG & Co. KGaA hält die Springer Science+Business Media G.P. Acquisition S.C.A., Luxemburg, 47% der Anteile und die GvH Vermögensverwaltungsgesellschaft XXXIII mbH 53% der Anteile.

Geschäftsführer: Joachim Krieger, Fabian Kaufmann

Leiter Redaktion Facharztmagazine: Markus Seidl (es)

Ressortleitung ZNS: Dr. rer. nat. Gunter Freese (frg)

Verlagsredaktion: Dr. rer. nat. Gunter Freese (Leitung), Tel.: 089 203043-1435, Fax: -203043-31435, E-Mail: gunter.freese@springer.com, Dr. rer. nat. Thomas Riedel (tr, -1327), Christine Cramer (cc, -1333), Thomas Müller, Monika Hartkopf (Chefin vom Dienst, -1409), Doris Gebhardt (Assistenz, -1450)

Herstellung: Ulrike Drechsler (Leitung), Tel.: 06221 4878-662, Edda Führer (Layout)

Corporate Publishing: Ulrike Hafner (Leitung), Tel.: 06221 4878-104, E-Mail: ulrike.hafner@springer.com

Anzeigenleitung: Peter Urban, Tel.: 089 203043-1333,

E-Mail: peter.urban@springer.com
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 25 vom 1.10.2019.

Vertrieb: Marion Horn (Leitung), Tel.: 06102 506-148, E-Mail: marion.horn@springer.com

Erstellungsort: München

Druck: KLIEMO, Hütte 53, 4700 Eupen/Belgien

Abonnement: Die Zeitschrift erscheint 11-mal jährlich. Bestellungen nimmt der Verlag unter Tel.: 06221 345-0, per Fax: 06221 345-4229 sowie auch über das Internet unter www.springermedizin.de/neurotransmitter und jede Buchhandlung entgegen. Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr. Es verlängert sich automatisch um jeweils ein Jahr, wenn dem Verlag nicht 30 Tage vor Ende des Bezugszeitraums die Kündigung vorliegt.

Bezugspreise: Einzelheft 31 €, Jahresabonnement 239 € (für Studenten/AIP: 143,40 €), jeweils inkl. gesetzl. MwSt., zzgl. Versandkosten Inland 35 €, Ausland 58 €. Für Mitglieder des BVDN, BDN und BVDP ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Sonderpreis für DGPPN-Mitglieder: Jahresabonnement 67,50 €, inkl. gesetzl. MwSt., zzgl. Versandkosten (s. o.).

Copyright und allgemeine Hinweise: Zur Veröffentlichung kommen nur Beiträge, die an anderer Stelle weder angeboten noch erschienen sind. Die Autoren sind verpflichtet zu prüfen, ob Urheberrechte Dritter berührt werden. Eine redaktionelle Bearbeitung bleibt vorbehalten. Mit der Einwilligung zur Publikation im „NeuroTransmitter“ überträgt der Autor dem Verlag auch das Recht, den Beitrag geändert oder unverändert in anderen Publikationen der Fachverlagsgruppe, in den zugehörigen Online-Diensten, in Online-Datenbanken Dritter und in Sonderdrucken für Industriekunden zu nutzen. Der Verlag behält sich das ausschließliche Recht der Verbreitung, Übersetzung und jeglicher Wiedergabe auch von Teilen dieser Zeitschrift durch Nachdruck, Fotokopie, Mikrofilm, EDV-Einspeicherung, Funk- oder Fernsehaufzeichnung vor.

Die Wiedergabe von Gebrauchs-/Handelsnamen, Warenbezeichnungen etc. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen. Für Angaben über Dosierungsanweisungen, Anwendungsgebiete und Applikationsformen von Medikamenten sowie für Abrechnungshinweise kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

© Springer Medizin Verlag GmbH

Papierausgabe: ISSN 1436-123X
Elektronische Ausgabe: ISSN 2196-6397
www.springermedizin.de/neurotransmitter



© Highwaystarz-Photography/Getty Images /iStock (Symbolbild mit Fotomodellen)



Vorschau

Ausgabe 11/2020

November

erscheint am 11. November 2020

Bullycide

Immer mehr Kinder und Jugendliche werden durch Cybermobbing suizidal. Psychische Erkrankungen sind häufige Folgeereaktionen. Für die Kinder- und Jugend- sowie der Erwachsenenpsychiatrie bringt dies große klinische Herausforderungen.

Psychedelika in der Psychotherapie

Einst der Zukunftstrend, dann durch Verbote blockiert, zeigt sich aktuell starkes Interesse an der Erforschung und Weiterentwicklung der Therapie mit Psychedelika. Ihr potenzieller Nutzen lässt sich etwa im psychodynamischen und im verhaltenstherapeutischen Ansatz erkennen.

Psychische Folgen der Pandemie

Die psychischen Folgen der COVID-19-Pandemie in der Allgemeinbevölkerung wie auch bei medizinischem Personal sind wichtige Faktoren für die Entwicklung übergreifender Public-Health-Strategien.